

Qualifizierte öö. Athleten/innen für die XXXII. Olympischen Sommerspiele in Tokio von 23. Juli bis 8. August 2021

	SPORTART	NAME	VEREIN	DISZIPLIN	OLYMPIA- TEILNAHMEN
1.	Gewichtheben	Sargis Martirosjan	SK Voest Linz	Gewichtheben + 105 Kg	2x
2.	Judo	Dr. Sabrina Filzmoser	LZ Multikraft Wels	- 57 Kg	4x
3.	Judo	Shamil Borchashvilli	LZ Multikraft Wels	- 81 Kg	1x
4.	Kanu Flachwasser	Viktoria Schwarz	Schnecke Linz	K2, K1 500	4x
5.	Kanu Flachwasser	Ana Roxana Lehaci	Schnecke Linz	K2 500, K1 500	2x
6.	Karate	Bettina Plank	Karate-do Wels	Kumite -55 Kg	1x
7.	Leichtathletik	Verena Mayr	Union Ebensee	Siebenkampf	1x
8.	Leichtathletik	Ivona Dadic	St. Pölten	Siebenkampf	2x
9.	Leichtathletik	Susanne Walli	TGW Zehnkampfunion	400 Meter	1x
10.	Leichtathletik	Lukas Weißhaidinger	ÖTB OÖ	Diskus	2x
11.	Pferdesport	Victoria Max-Theurer	RC Schloss Achleiten	Dressur Einzel und Team	5x
12.	Pferdesport	Lea Siegl	RC Siegl	Vielseitigkeit Einzel	1x
13.	Schwimmen	Simon Bucher	ASV Linz	100 Meter Schmetterling	1x
14.	Schwimmen	Bernhard Reitshammer	ASV Linz	100 m Rücken, 100 m Brust, 200 m Lagen	1x
15.	Tischtennis	Liu Jia	Askö Linz AG Froschberg	Einzel und Team	6x

16.	Tischtennis	Liu Yuan	Uniqa Biesenfeld	Team	1x
17.	Tischtennis	Sofia Polcanova	Askö Linz AG Froschberg	Einzel und Team	2x

Ersatz-Athletinnen:

Karoline Mischek, Tischtennis – vor Ort in Tokio dabei

Astrid Neumayer, Reiten – in OÖ

Oö. Athleten/innen für die XVI. Paralympics in Tokio von 24. August bis 5. September 2021

	SPORTART	NAME	VEREIN	DISZIPLIN	GEBURTSDATUM	PARALYMPICS-TEILNAHMEN
1.	Handbike	Walter Ablinger	RSC heindl OÖ	Straßenrennen Einzelzeitfahren	12. Mai 1969	3x
2.	Kanu	Markus Swoboda	Schnecke Linz	K1	5. Februar 1990	2x
3.	Radfahren	Yvonne Marzinke	UBSV Attnang-Vöckla- bruck/Arbö SK Vöest	Fährt bei Bahn- und Straßenrennen	15. Juni 1976	1x
4.	Handbike	Elisabeth Egger	RSC heindl OÖ	Einzel- und Rundstreckenrennen	7. Juni 1996	1x
5.	Handbike	Ernst Bachmaier	RSC heindl OÖ	Einzelzeitfahren, Straßenrennen	21. April 1970	1x
6.	Triathlon	Florian Brungraber	Tripower Wimberger Haus Freistadt		29. September 1994	1x

Die öö. Olympiateilnehmer/innen:

Sargis Martirosjan (Gewichtheben, Klasse plus 105 Kilo)

Geb.: 14. September 1986

Verein: SK Voest Linz

Der Gewichtheber vom SK Voest war vor vier Jahren in Rio Elfter, vor drei Jahren hat der gebürtige Armenier bei der EM-Gold gewonnen. Zählt man das Gewicht, das er beim Reißen und Stoßen in die Höhe stemmt, kommt man auf unglaubliche 389 Kilogramm. Martirosjan nimmt sich eine persönliche Bestleistung vor.

Dr. Sabrina Filzmoser (Judo, bis 57 Kilogramm)

Geb.: 12. Juni 1980, 41 Jahre

Verein: LZ Multikraft Wels

In Oberösterreich kennt sie jeder Sportfan: Zwei Europameistertitel (2008 und 2011) hat das Judo-Ass vom LZ Multikraft Wels in ihrer Karriere gewonnen, dazu zwei Grand-Slam-Turniere und viele weitere Medaillen auf der World-Tour. Am 2. Juni ist Sabrina Filzmoser 41 Jahre alt geworden – und wohl jeder, der „Sabsi“ kennt, würde ihr bei ihren vierten Olympischen Spielen eine Medaille gönnen.

Shamil Borchashvili (Judo / bis 81 Kilogramm)

Geb.: 9. Juni 1995

Verein: LZ Multikraft Wels

Der Judoka vom LZ Multikraft Wels ist heuer endgültig in der Weltklasse angekommen, nachdem er beim Grand-Slam-Turnier in Tiflis die Gegner reihenweise auf die Matte gelegt hat und am Ende Zweiter geworden ist. Shamils Vorbild ist übrigens Box-Legende Muhammad Ali.

Viktoria Schwarz und Ana Roxana Lehaci (Kajak-Zweier, Kajak-Einer)

Geb.: 2. Juli 1985 bzw. 11. August 1990

Verein: UKRV Schnecke Linz

Seit dem Jahr 2013 sitzen die beiden Sportlerinnen von Schnecke Linz in einem Kajak. Selbstvertrauen haben die Freundinnen zuletzt beim Weltcup in Russland getankt, sie sind zu zwei Siegen gepaddelt, bei der EM in Polen wurden sie zuletzt Siebente. Für Schwarz sind es die vierten Olympischen Spiele, für Lehaci die zweiten.

Bettina Plank (Karate, Kumite bis 55 Kilogramm)

Geb.: 24. Februar 1992

Verein: Karate do Wels

Bettina Plank lebt und liebt Karate, seit sie im Alter von neun Jahren ihr erstes Training besuchte. Die Sportlerin von Karate-Do in Wels hat in ihrer Karriere große Erfolge gefeiert. So wurde sie 2015 Europameisterin, über WM-Bronze jubelte sie 2018 und 2019. Lange musste sie um ihren Start in Tokio zittern, dafür war die Freude umso größer, dass der Traum doch noch wahr geworden ist.

Verena Mayr (Siebenkampf)

Geb.: 1. Februar 1995

Verein: Union Ebensee

Verena Mayr, dieser Name ist auf einer Starterliste im Leichtathletik-Siebenkampf noch ungewohnt. Erst vor wenigen Wochen hat die WM-Dritte von Doha in ihrer Heimat Ebensee ihren Thomas geheiratet. Statt in die Flitterwochen geht es nun nach Tokio. Die große Unbekannte: Wegen Verletzungen musste sie nach ihrer WM-Medaille eine lange Wettkampfpause einlegen.

Ivona Dadic (Siebenkampf)

Geb.: 29. Dezember 1993

Verein: St. Pölten

Die Welserin Ivona Dadic beendete das Kalenderjahr 2020 als Nummer eins der Welt im Siebenkampf. Das war einer Österreicherin in einer olympischen Leichtathletik-Disziplin zuletzt Ilona Gusenbauer vor 49 Jahren gelungen. Wer Ivona Dadic kennt, weiß, dass das für sie ein zusätzlicher Ansporn war, weiter hart zu arbeiten.

Susanne Walli (Leichtathletik, 400 m)

Geb.: 5. Mai 1996

Verein: TGW Zehnkampfunion

Die Linzer Sprinterin stürmte auf dem letzten Drücker zu einem Ticket für die Sommerspiele in Tokio. Ihr Lebenstraum vom Olympia-Debüt geht damit für die 400-Meter-Sprinterin in Erfüllung, wie sie selbst in Interviews gesagt hat.

Lukas Weißhaidinger (Diskuswurf)

Geb.: 20. Februar 1992

Verein: ÖTB ÖO

Der Diskus-WM-Dritte Lukas Weißhaidinger hat erst vor wenigen Tagen mit 69,04 Meter seinen eigenen österreichischen Rekord um sechs Zentimeter verbessert, ist also gut in Richtung Olympia unterwegs. Weißhaidinger besitzt die einmalige Chance, als erster Österreicher eine olympische Medaille in einem Männerbewerb der Leichtathletik zu gewinnen.

Victoria Max-Theurer (Reitsport, Dressur)

Geb.: 24. Oktober 1985

Verein: RC Schloss Achleiten

In Athen 2004 und in Peking 2008 startete Victoria Max-Theurer mit Falcao, 2012 in London ritt sie auf Augustin auf Platz 13 und 2016 in Rio de Janeiro war Della Dvalleria ihr Begleiter. Ihre fünften olympischen Spiele bestreitet sie mit dem elfjährigen Westfalen Abegglen, auch Abi genannt.

Lea Siegl (Vielseitigkeit Reiten)

Geb.: 19. August 1998

Verein: Reitclub Siegl aus Hargelsberg

Schon mit drei Jahren bekam die heute 22-jährige Reitsportlerin aus Hargelsberg ihr erstes Pony, jetzt startet sie bei den Sommerspielen in Tokio im Vielseitigkeitsbewerb. Ihr Pferd „Fightin Line“ hat sie seit sechs Jahren: Es hat zwar laut eigenen Worten gebraucht, bis Pferd und Reiterin zusammen gefunden haben, ab er jetzt passt das Zusammenspiel perfekt.

Simon Bucher (Schwimmen)

Geb.: 23. Mai 2000

Verein: ASV Linz

Simon Buchers Großvater, der vor zwei Jahren verstorben ist, stammte aus Tokio. Laut dem ASV-Linz-Schwimmer war es immer dessen Traum, dass jemand aus der Familie Profi-Sportler wird. Das Enkelkind erfüllte diesen Traum – auch weil der 21-Jährige im Olympia-Stützpunkt auf der Linzer Gugl extrem hart trainiert und in den vergangenen Monaten eine persönliche Bestzeit nach der anderen schwimmt. Bucher startet über die 100 Meter Schmetterling.

Bernhard Reitshammer (Schwimmen)

Geb.: 17. Juni 1994

Verein: ASV Linz

Gleich an drei Schwimm-Bewerben geht Bernhard Reitshammer in Tokio an den Start. Er schwimmt über die 100 Meter Rücken, die 100 Meter Brust und über 200 Meter Lagen. Das Motto des ASV-Linz-Athleten: Die Tat unterscheidet das Ziel vom Traum.

Liu Jia (Tischtennis)

Geb.: 16. Februar 1982

Verein: Askö Linz AG Froschberg

Bereits bei ihren sechsten Spielen wird Tischtennisspielerin Liu Jia in Aktion treten. Die 39-Jährige von Linz AG Froschberg, die vor vier Jahren in Rio Fahnenträgerin bei der Eröffnung war, hat damit so viele Olympia-Teilnahmen wie Springreiter Hugo Simon und Sportschütze Thomas Farnik. Nur Segler Hubert Raudaschl hat aus österreichischer Sicht mehr Teilnahmen. Er segelte zehn Mal bei Olympischen Spielen, das ist wohl unerreichbar.

Liu Yuan (Tischtennis)

Geb.: 17. September 1994

Verein: Uniqa Biesenfeld

Ihre Tischtennis-Karriere hat die Wahl-Linzerin Liu Yuan vor der Geburt ihres Sohnes beendet. Jetzt ist ihr Benjamin acht Jahre alt, er wird seiner Mama vor dem Fernseher zuhause fest die Daumen drücken: Liu Yuan feiert ihre Olympia-Premiere.

Sofia Polcanova (Tischtennis)

Geb.: 3. September 1994

Verein: Askö Linz AG Froschberg

Sofia Polcanova ist nicht nur eine großartige Tischtennisspielerin und mehrfache Medaillengewinnerin bei Großereignissen: Sie rief auch eine Hilfsaktion ins Leben. Die gebürtige Moldawierin möchte Kindern in ihrer Geburtsstadt Chisinau den Traum ermöglichen, im Tischtennisport erfolgreich zu sein. Polcanova bestreitet in Tokio ihre zweiten Sommerspiele.

Karoline Mischek (Tischtennis)

Geb.: 22. Mai 1998

Als Ersatz nominiert, sie ist nach Tokio mitgereist.

Astrid Neumayer (Dressur)

Geb.: 17. Februar 1982

Als Ersatz nominiert.

Die fix qualifizierten öö. Paralympics-Teilnehmer/nnen

Walter Ablinger (Handbike)

Bei den Paralympischen Spielen 2012 in London gewann der Inviertler Gold und Silber, in Rio 2016 jubelte er über Silber im Einzelzeitfahren. Am individuell angefertigten Handbike möchte der seit 1999 aufgrund eines Arbeitsunfalls querschnittgelähmte Profisportler in Tokio nun zur nächsten Medaille fahren. Der Fokus des Vaters von drei Kindern liegt auf dem Einzelzeitfahren: „Da fehlt mir noch eine Goldene bei einem Großereignis.“

Markus Swoboda (Para-Kanu)

Zur paralympischen Premiere im Kanu trat Mendy Swoboda als sechsfacher Welt- und zifglicher Europameister an – und konnte sich bei den Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro dann auch noch die höchste seiner sportlichen Auszeichnungen holen: die Paralympics-Silbermedaille. „Keine Abkürzungen und keine Ausreden“ – mit diesem Motto motiviert sich Mendy Swoboda im Training, kann aber auch von sich behaupten, in seinem Leben – sportlich betrachtet – bisher nichts ausgelassen zu haben. Freestyle-Kayak, Surfski-Rennen, Kayak-Surfen, Wasserski fahren oder Schwimmen: Mendy Swoboda hält sich gerne am und im Wasser auf. Vielleicht auch genetisch bedingt, denn bereits sein Vater war mehrfacher Wasserski-Staatsmeister.

Yvonne Marzinke (Radfahren)

Seit 2005 lebt und trainiert die gebürtige Deutsche in Österreich am wunderschönen Mondsee, sie hat auch die österreichische Staatsbürgerschaft angenommen. Im November 2017 wurde sie vom Österreichischen Bundesheer als Heeressportlerin angestellt, seither kann sie sich voll und ganz auf ihr Training und die Rennen konzentrieren. Seit ihrer Geburt 1976 hat Yvonne Marzinke eine angeborene Behinderung, die sich schwerwiegend auf Gleichgewichtssinn und Kraft in den Armen und Beinen auswirkt: Eine Plexuslähmung am linken Arm (Erb'sche Lähmung) und einen Spitz-/Klumpfuß am rechten Bein und 4 Zentimeter Beinverkürzung.

Elisabeth Egger (Paracycling)

Die Mühlviertlerin eroberte zuletzt bei der Heim-Europameisterschaft im Juni in Oberösterreich Silber. Elisabeth lebt seit ihrer Geburt mit einer körperlichen Beeinträchtigung. Auf der Suche nach einer geeigneten Sportart ist sie durch den RSC Heindl (Rollstuhlclub)

Heindl OÖ) zum Handbikesport gekommen. Im November 2016 wurde dazu ein 25 Jahre altes Handbike gekauft. Im April 2017 nahm sie trotz der kurzen Trainingsvorbereitung bereits am Linzer Marathon teil. Jetzt fährt sie nach Tokio.

Ernst Bachmaier (Handbike)

Ernst Bachmaier hat sein Leben nach einem schweren Autounfall, bei dem er sich unverschuldet einen hohen Querschnitt zuzog, voll im Griff. Nach einigen Jahren des Haderns hat er im Sport seine Erfüllung gefunden und es dort zu Höchstleistungen gebracht. In der Corona-bedingt wettkampffreien Zeit gelang es ihm heuer sogar, die Großglockner Hochalpenstraße mit dem Handbike zu bezwingen.

Florian Brungraber (Triathlon)

Der Lasberger Florian Brungraber ist leidenschaftlicher Triathlet und Handbiker. Sport begleitet ihn schon sein Leben lang. Zum Triathlon kam er aber erst nach seinem Unfall beim Paragleiten im Jahr 2011, der zu einer inkompletten Querschnittslähmung führte. Sein Debüt als Triathlet feierte er schon kurz darauf beim Linz-Triathlon 2014 über die Sprintdistanz. Dem großen Ziel Tokio hat Brungraber in diesem Jahr alles untergeordnet.

FUNKTIONÄRE UND BETREUER AUS OBERÖSTERREICH IN TOKIO

Elisabeth Max-Theurer (OÖC Delegationsleitung, Vizepräsidentin)

Thomas Hebenstreit (OÖC Delegationsleitung, Leitung Therapieteam)

Anja Oyrer (OÖC Medical-Team, Physiotherapeutin)

Gottfried Langthaler (Gewichtheben, Trainer)

Yvonne Böhnisch (Judo, Trainer)

Kimran Borchashvilli (Judo, Trainingspartner)

Helmut Oblinger (Kanu Slalom, Trainer)

Vasile Lehaci (Kanu Sprint, Trainer)

Ewald Roth (Karate, Team Leader)

Juan Benitez Cardenes (Karate, Trainer)

Wolfgang Adler (Leichtathletik, Trainer Siebenkampf)

Wolfgang Himsl (Reiten Dressur, Veterinär)

Josef Frech (Reiten Dressur, Hufschmied)

Luise Eigl (Reiten Dressur, Pferdepflegerin)

Jozsef Olah (Reiten Dressur, Pferdepfleger)

Valerie Hack (Reiten Dressur, Support)
Stefan Lehfellner (Reiten Dressur, Support)
Harald Siegl (Reiten Vielseitigkeit, Betreuer)
Julia Öhner (Reiter Vielseitigkeit, Pferdepflegerin)
Marco Wolf (Schwimmen, Trainer)
Markus Feilmayr (Schwimmen, Physiotherapeut)
Tobias Hatzmann (Segeln, Physiotherapeut)
Davit Sargsyan (Tischtennis, Trainer Damen)